

Inhalt

EINLEITUNG

0.	<i>Zum wissenschaftlichen Stand der Sozialisationsforschung</i>	13
0.1	Sozialisationsforschung in Deutschland	13
0.2	Die Entwicklung der Sozialisationsforschung insbesondere in Nordamerika und im angelsächsischen Raum	17
0.3	Begriffliche Bestimmung von Sozialisation	23
0.4	Methodische Überlegungen zum Gang der Darstellung	26

ALLGEMEINE MODELLE ZUM SOZIALISATIONSPROZESS

1.	<i>Der Beitrag der Psychoanalyse zu einer Theorie der So- zialisierung</i>	28
1.1	Grundannahmen	30
1.2	Die Dynamik der menschlichen Psyche – Freuds Trieb- lehre	31
1.3	Die Struktur der menschlichen Psyche – Freuds Instan- zenlehre	35
1.4	Die Ich-Entwicklung – der genetische Aspekt der Psyche	38
1.5	Zusammenfassung und Kritik	46
2.	<i>E. H. Eriksons psychosozialer Ansatz der Persönlichkeits- entwicklung</i>	48
2.1	Identität	49
2.2	Die Entwicklung der Persönlichkeit als ein Prozeß von Wachstum und Krisen	50
2.3	Zusammenfassung und Kritik	58
3.	<i>Theorie der Sozialisation im Rahmen der strukturell- funktionalen Systemtheorie (T. Parsons)</i>	60
3.1	Das Parsons'sche Erkenntnisinteresse	62
3.2	Die Elementarkategorie "Handlung"	63
3.3	Handlungssysteme	67
3.4	Die strukturell-funktionale Theorie sozialer Systeme	70

3.5	Die funktionalen Erfordernisse	73
3.6	Zusammenfassung	75
3.7	Sozialisation	75
3.7.1	Die Internalisierung der Rollenmuster der sozialen Systeme: Sozialisation als Integrationsprozeß	76
3.7.2	Sozialisation als Differenzierungsprozeß von Rollen und Bedürfnisdispositionen	79
3.7.3	Sozialisation als Lernprozeß	81
3.7.4	Die Phasen des Sozialisationsprozesses	83
3.8	Zusammenfassung und Kritik	93
4.	<i>Versuch einer begrifflichen Differenzierung: Sozialisation, Enkulturation, Personalisation (G. Wurzbacher)</i>	96
4.1	Begriffliche Analyse	96
4.2	Zusammenfassung und Kritik	101
5.	<i>Sozialisation im Verständnis des Symbolischen Interaktionismus</i>	102
5.1	Sozialisation als Prozeß interpretativen Handelns	103
5.1.1	Grundannahmen und Grundgedanken des Symbolischen Interaktionismus	104
5.1.2	Interpretatives Paradigma versus normatives Paradigma	108
5.1.3	Lehrsätze über Sozialisation	110
5.1.4	Zusammenfassung und Kritik	111
5.2	Sozialisation als Internalisierung gesellschaftlich konstruierter Wirklichkeit (P. L. Berger und Th. Luckmann)	113
5.2.1	Anthropologische Prämissen	114
5.2.2	Die Wirklichkeit der Alltagswelt	116
5.2.3	Die Wirklichkeit der gesellschaftlichen Welt	117
5.2.4	Internalisierung von Wirklichkeit	119
5.2.5	Zusammenfassung und Kritik	126
6.	<i>Sozialisation als Lernen von Strategien (H. Steinert)</i>	129
6.1	Das Grundmuster der Sozialisation	130
6.2	Die Strategie des "sozialen Selbst"	133
6.3	Soziale Integration	135
6.4	Zusammenfassung und Kritik	136
7.	<i>Das Sozialisationsverständnis der kritischen Theorie (J. Habermas)</i>	138

7.1	Zum Selbstverständnis der kritischen Theorie	138
7.2	Arbeit, Interaktion und Sprache als Medien der Bildung des Subjekts	143
7.3	Kritik und Neuformulierung des rollentheoretischen So- zialisationskonzepts	147
7.4	Der Zusammenhang von Sozialisationsmustern und Ich- Identität	152
7.4.1	Der Begriff der Ich-Identität	153
7.4.2	Die Entwicklung der Ich-Identität	154
7.5	Theorie der kommunikativen Kompetenz	164
7.6	Zusammenfassung und Kritik	172
8.	<i>Begründung einer materialistischen Sozialisationstheorie</i> (A. Lorenzer)	175
8.1	Das Problem der Vermittlung von Psychoanalyse und historischem Materialismus	175
8.2	Die Vermittlung von "innerer Natur" und gesellschaft- lichen Bedingungen durch Interaktion	177
8.3	Die Einigungssituation in der Mutter-Kind-Dyade	179
8.4	Entwicklung von Bewußtsein und Sprache	184
8.5	Gestörte Sozialisation	194
8.6	Zusammenfassung und Kritik	198

SOZIALISATIONSFORSCHUNG IM BEREICH VON FRÜHER KINDHEIT, SCHULE UND BERUF

9.	<i>Sozialisation in der frühen Kindheit</i>	203
9.1	Die Bedeutung der Deprivationsforschung für das Ver- ständnis frühkindlicher Sozialisation	203
9.1.1	Die Ergebnisse von Spitz und Bowlby	203
9.1.2	Kritik und Weiterentwicklung	210
9.2	Entstehung und Entwicklung frühkindlicher Beziehungen	219
9.2.1	Die Entstehung der ersten Objektbeziehungen (R. A. Spitz)	219
9.2.2	Bindung	225
9.2.2.1	Die "Bindungs-Theorie" (J. Bowlby)	225
9.2.2.2	Die lerntheoretische Erklärung von Bindung (J. L. Gewirtz)	230

9.2.3	Die Gegenseitigkeit der Beziehungen (M. P. Richards)	236
9.3	Untersuchungen über den Einfluß der Kommunikationsstruktur und der affektiven Austauschbeziehungen innerhalb der Familie auf die Sozialisation des Kindes	239
9.3.1	Das Modell der Familien-Homöostase	241
9.3.2	Die "double-bind"-Theorie	243
9.3.3	Das rollentheoretische Modell der Eltern-Kind-Beziehungen (H. E. Richter)	247
9.3.4	Entwurf eines theoretischen Bezugsrahmens zur Analyse frühkindlicher Sozialisation (K. Kreppner)	255
10.	<i>Schulische Sozialisation</i>	260
10.1	Die Schulklasse als Soziales System (T. Parsons)	261
10.2	Aufgaben und Funktionen schulischer Sozialisation (H. Fend)	267
10.2.1	Gesellschaftliche Bedingungen schulischer Sozialisation	267
10.2.2	Analyse des Schulklimas	281
10.3	Konstituierung von Identität in schulischen Interaktionsprozessen (F. Wellendorf)	290
10.3.1	Theoretisches Konzept	291
10.3.2	Konstituierung und Darstellung von Identität im szenischen Arrangement der Schule	293
10.3.3	Probleme der Darstellung persönlicher Identität in der Schule	298
10.4	Schulische Sozialisation in gesellschaftstheoretischer, organisationstheoretischer und interaktionstheoretischer Sicht (K. Hurrelmann)	301
10.4.1	Schulische Sozialisation unter gesellschaftstheoretischem Aspekt	302
10.4.1.1	Das Verhältnis von Schule und Staat	303
10.4.1.2	Das Verhältnis von Schule und Wirtschaft	305
10.4.1.3	Das Verhältnis von Erziehungssystem und Sozialstruktur	306
10.4.2	Die Organisationsstruktur schulischer Sozialisation	312
10.4.3	Die interaktionstheoretische Dimension schulischer Sozialisationsprozesse	315
11.	<i>Berufliche Sozialisation</i>	319
11.1	Berufliche Sozialisation in traditioneller und neuer Sicht	319

11.2	Ein formalisierter Bezugsrahmen für die Beschreibung von Prozessen der beruflichen Sozialisation (K. Lüscher)	322
11.3	Ein problemorientierter Erklärungsversuch beruflicher Sozialisation (W. Lempert und R. Franzke)	326
11.3.1	Begriffliche Abgrenzungen	326
11.3.2	Kriterien der beruflichen Ausbildung	327
11.3.3	Entwurf einer Theorie beruflicher Sozialisation	329
11.4	Integrationswirkungen und Emanzipationschancen in betrieblichen Sozialisationsprozessen	334
11.4.1	Die Relevanz der Arbeitswissenschaft für die gesellschaftlich organisierte Sozialisation	334
11.4.2	Die Entstehung und Entwicklung der Arbeitswissenschaft	336
11.4.2.1	Das Taylorsystem: "Scientific Management"	337
11.4.2.2	Die "individualwissenschaftliche Stufe"	340
11.4.2.3	Die Human-Relation-Bewegung	341
11.4.2.4	Humanisierung der Arbeit und neue Formen der Arbeitsgestaltung (NFA)	343
11.4.3	Die neuen Formen der Arbeitsgestaltung	345
11.4.3.1	Formen	345
11.4.3.2	Die Ambivalenzthese	346
11.4.3.3	Integrative und emanzipative Wirkungen der NFA	349
11.4.3.4	Neue Formen der Arbeitsgestaltung als mögliche Chance emanzipativer Sozialisationsprozesse	351
11.5	"Produktion und Sozialisation" in historisch-materialistischer Perspektive	352
11.5.1	Sozialisation unter kapitalistischen Produktionsbedingungen (A. Krovoza)	353
11.5.1.1	Sozialisation als "besondere" Form von Produktion	353
11.5.1.2	Internalisierung von Arbeitsnormen	357
11.5.2	Bildung bzw. Zerstörung von Identität durch Arbeit (U. Volmerg)	361
11.5.2.1	"Historische Identität"	361
11.5.2.2	Identitätsbedrohung	363
11.5.3	Kritische Bemerkungen	368

<i>Kommentierte Literatur-Übersicht von Neuerscheinungen aus dem Bereich der Sozialisationsforschung</i>	371
Literaturverzeichnis	509
Personenregister	520
Sachregister	525